

**VOLLE KRAFT
VORAUSS**

— DIE HEIMAT IM BLICK —

LANDTAGSWAHLKAMPF 2026

WIR STARTEN DIE BLAUE WENDE

- Stand der Wahlkampf vorbereitungen
- Gründung der Generation Deutschland MV
- Erfolgreiche Flaggenaktion des Landesverbandes





Maßnahmen und Arbeit in der Wahlkampf Vorbereitung

Die heiße Phase des Landtagswahlkampfes 2026 rückt näher, und die Vorbereitungen der AfD Mecklenburg-Vorpommern gehen sichtbar voran. In den vergangenen Wochen und Monaten wurden wichtige Grundlagen geschaffen, die für einen geschlossenen, professionellen und wirkungsvollen Wahlkampf notwendig sind. Programm, Material, Veranstaltungen, Kandidatenvorbereitung und digitale Kommunikation greifen zunehmend ineinander.

Im Zentrum steht zunächst das frisch erarbeitete Landeswahlprogramm. Die Landesprogrammkommission hat ihre Beratungen abgeschlossen und einen finalen Entwurf erarbeitet. Viele Mitglieder aus den Landesfachausschüssen haben mit fachlicher Arbeit, Vorschlägen und inhaltlichen Beiträgen daran mitgewirkt. Auf dem Landesparteitag am 30. Mai in Grimmen soll das Programm beraten und beschlossen werden. Danach wird es veröffentlicht und auch in gedruckter Form für den Wahlkampf zur Verfügung stehen. Damit liegt die programmatische Grundlage vor, auf der die kommenden Monate aufgebaut werden können.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Klausurtagung der Direktkandidaten in Grevesmühlen. Dort wurden zentrale Inhalte des Wahlprogramms, der Zeitplan bis zum Wahltermin, organisatorische Fragen und die ersten Entwürfe der Themenplakate vorgestellt. Die Veranstaltung diente zugleich dem Austausch untereinander und der gemeinsamen Vorbereitung auf die heiße Wahlkampfphase.

Auch die großen Wahlkampftermine stehen inzwischen fest. Der Auftakt findet am 8. August in Stralsund statt. Am 28. August ist eine Großveranstaltung mit Alice Weidel und Tino Chrupalla in Rostock geplant. Am 18. September folgt der große Wahlkampfabschluss in Schwerin. Zusätzlich wird eine landesweite Wahlkampftour vorbereitet, die alle Kreisverbände einbeziehen und die Direktkandidaten vor Ort unterstützen soll.

In der Fläche ist die Kampagne bereits angekommen. Erste Mobilisierungsflyer wurden verteilt, das Flugblatt „Wir packen jetzt an“ ist im Einsatz, und auch das 100-Tage-Programm wurde gedruckt und an die Direktkandidaten ausgegeben. Die kommenden Monate folgt dann noch viel weiteres Themen- und Mobilisierungsmaterial.

Hinzu kommt die kommunikative Vorbereitung. Das Corporate Design für den Landtagswahlkampf steht, Kandidatenplakate können auf dieser Grundlage erstellt werden, und Themenplakate befinden sich in der finalen Ausarbeitung. Ein professionelles Filmteam hat erste Aufnahmen produziert, die für die digitale Kampagne und soziale Medien genutzt werden sollen. Damit ist ein wesentlicher Teil der Vorarbeit geleistet; entscheidend wird nun die koordinierte Umsetzung durch Kreisverbände, Kandidaten und Mitglieder sein.

Übersicht unserer bisherigen Maßnahmen und Arbeitsschritte zur Landtagswahlkampagne

- Strategische und kommunikative Leitlinie der Kampagne entwickelt
- Wahlkampfbudget festgelegt und konkret verplant
- Zeitplan für Printmedien erstellt
- Grafische Module für Kacheln, Flyer und Social Media bereitgestellt
- Materialversorgung der Direktkandidaten vorbereitet und sichergestellt
- Wahlkampfschulungen (Grafiken, Social-Media, Haustürwahlkampf etc.) durchgeführt und geplant
- Monatliche Themen- und Mobilisierungsflyer
- Monatlicher Wahlkampfnewsletter
- Landesweite Flaggenkampagne durchgeführt
- Bestellinfrastruktur im WLD-Shop sichergestellt
- Themen- und Direktkandidatenplakate erstellt und Druckslots gebucht
- Wahlprogramm entwurf fertiggestellt - Druckfassung geplant
- Professionelles Filmteam für den Wahlkampf gewonnen
- Landesweite Wahlkampftouren durchgeplant



Unsere Landesliste steht! Bericht von der Wahlversammlung

Am 24.01./25.01. haben sich unsere Delegierten in Neubrandenburg getroffen, um die Landesliste zur anstehenden Landtagswahl aufzustellen. Mit 50 zu wählenden Plätzen stand ein ambitioniertes Programm auf dem Plan, welches nur durch einen hervorragend organisierten und sehr disziplinierten Ablauf zu bewältigen war.

Mit Julian Flak und Martin Kammler konnten erneut zwei sehr erfahrene und kompetente Versammlungsleiter gefunden werden, die garantierten, dass die hohen Hürden einer solchen Wahlversammlung konsequent eingehalten wurden. Denn anders als bei Parteitagungen gelten hier deutlich striktere Regeln für den Ablauf einer solchen Versammlung. Und so mancher staunte, als zu Beginn erst einmal unter Fachaufsicht eine eigene kleine Wahlkabine auf dem eigenen Tisch errichtet werden musste. Damit wollten wir als Landesverband sichergehen, dass die Rechtsprechung über die zwingend geheim zu erfolgende Wahl auch gewährleistet ist.

Entsprechend präpariert konnte die Wahlversammlung zügig starten und nach einigen motivierenden Worten unseres bereits gekürten Ministerpräsidentenkandidaten Leif-Erik Holm ging es mit einer Kampfkandidatur um Listenplatz 1 los. Enrico Schult, Landesvorsitzender und designierter Spitzenkandidat zur Landtagswahl

wurde durch den amtierenden Fraktionsvorsitzenden Nikolaus Kramer herausgefordert. Das Ergebnis fiel dann jedoch mehr als deutlich mit 2/3 der Stimmen für Enrico Schult aus.

Auf Listenplatz 2 und 3 folgten die beiden stellvertretenden Landessprecher Thore Stein und Michael Kasch. Auch die weiteren Plätze konnten in zügiger Folge gewählt werden, eine gut eingespielte Zählkommission und reibungslos funktionierende Administration waren Garanten dafür. Einige „Scharmützel“ hielten den zügigen Ablauf dann doch auf, insgesamt konnten jedoch bereits am ersten Tag mehr als die Hälfte der avisierten 50 Plätze besetzt werden.

Zu später Stunde reisten die Delegierten ab, viele blieben in Hotels und Pensionen in der Stadt, um am nächsten Morgen zeitig um 9 Uhr wieder in der Halle anwesend zu sein. Nun ging es dermaßen zügig und reibungslos vonstatten, sodass die Landeswahlversammlung rekordverdächtig um 14 Uhr am Sonntag beendet werden konnte. 50 Listenplätze in 1 ½ Tagen. Das hat noch kein AfD-Landesverband geschafft und zeigte eindrucksvoll, wie effektiv und gut organisiert diese Wahlversammlung abgelaufen ist. Dem Landesvorstand und den zahlreichen Helfern, aber auch allen Delegierten sei dafür ausdrücklich gedankt.

Unsere Landesliste

Platz 01: Enrico Schult
Platz 02: Thore Stein
Platz 03: Michael Kasch
Platz 04: Martin Schmidt
Platz 05: Sandra Graf
Platz 06: Jan-Phillip Tadsen
Platz 07: Carlos Rodrigues
Platz 08: Paul Timm
Platz 09: Robert Schnell
Platz 10: Alexander Tschich
Platz 11: David Jenniches
Platz 12: Thomas Naulin
Platz 13: Steffi Burmeister
Platz 14: Nicole Ehlers
Platz 15: Jannik Schreiber
Platz 16: Tommy Thormann
Platz 17: Sarah Hoge

Platz 18: Christian Zorn
Platz 19: Kevin Kurtze
Platz 20: Christian Skotnik
Platz 21: Petra Federau
Platz 22: Werner Moltzen
Platz 23: Jarod Schilke
Platz 24: Stefan Stein
Platz 25: Jan-Michael Martin
Platz 26: Peter Reizlein
Platz 27: Frank Müller
Platz 28: Thomas de Jesus Fernandes
Platz 29: Steffen Schrauber
Platz 30: Nicole Halle
Platz 31: Andreas Nagel
Platz 32: Sven Jacobs
Platz 33: Frank Rybka
Platz 34: Mirko Kohls

Platz 35: Marko Giebner
Platz 36: Ulf Braum
Platz 37: Anita Zimmermann
Platz 38: Ralf Eisenhardt
Platz 39: Thomas Pfitzner
Platz 40: Hannes Franck
Platz 41: Marco Holter
Platz 42: Beatrice Schmitt-Schröder
Platz 43: Jan Steinfurth
Platz 44: Sebastian Beyer
Platz 45: Helmut Schulz
Platz 46: Enrico Deicke
Platz 47: Mario Petersen
Platz 48: Birgit Wismer
Platz 49: Roland Korth
Platz 50: Philipp Prochnow

Unser Jugendverband wird aktiv!

Gründung der Generation Deutschland Mecklenburg-Vorpommern

Mit der Gründung der Generation Deutschland Mecklenburg-Vorpommern ist Anfang des Jahres ein wichtiger Schritt für die politische Jugendarbeit im Landesverband vollzogen worden. Am 10. Januar 2026 kamen in Glowe auf Rügen rund 60 Teilnehmer zusammen, um den neuen Landesverband aus der Taufe zu heben. Nach der Auflösung der Jungen Alternative im März 2025 war in der parteinahen Jugendarbeit eine spürbare Lücke entstanden. Diese konnte nun durch eine neue Struktur geschlossen werden, die nicht nur organisatorisch, sondern auch politisch-programmatisch neue Akzente setzen soll.

Die Gründungsversammlung markierte dabei mehr als einen formalen Akt. Innerhalb weniger Stunden wurde eine elfköpfige Vorstandsmannschaft gewählt, ein Jugendstatut beschlossen und die Grundlage für die weitere Arbeit geschaffen. Mit Grußworten aus Bundes- und Landesverband wurde deutlich, welchen Stellenwert eine eigenständige, verlässliche und inhaltlich geschulte Jugendorganisation für die künftige Entwicklung der Partei besitzt. Junge Menschen, die sich politisch engagieren wollen, brauchen Räume, in denen sie Orientierung, Gemeinschaft und politische Bildung finden.

Die Generation Deutschland MV versteht sich deshalb nicht als bloße Fortsetzung alter Strukturen. Sie will Erfahrungen aufneh-

men, Fehler vermeiden und die Jugendarbeit verbindlicher, strategischer und nachhaltiger ausrichten. Neben klassischer Mitgliederwerbung sollen politische Schulungen, Vorträge, Seminare, Lesekreise, Kampagnentrainings und Debattenformate eine zentrale Rolle spielen. Ziel ist es, junge Mitglieder nicht nur organisatorisch einzubinden, sondern sie argumentativ, weltanschaulich und praktisch auf die politische Arbeit vorzubereiten.

Zugleich soll die neue Jugendorganisation ein Ort des Zusammenhalts sein. Gemeinsame Veranstaltungen, Fahrten, Wanderungen, Stammtische und regionale Treffen sollen dazu beitragen, junge Mitglieder im ganzen Land miteinander zu vernetzen. Gerade in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern ist diese Verankerung von besonderer Bedeutung. Politische Arbeit lebt nicht allein von Programmen und Beschlüssen, sondern auch von Vertrauen, Verlässlichkeit und gemeinsamer Erfahrung.

Besondere Bedeutung erhält die Generation Deutschland MV nun mit Blick auf den Landtagswahlkampf 2026. Bereits am 1. August 2026 soll in der Landeshauptstadt Schwerin eine Demonstration mit bundesweiter Mobilisierung als sichtbarer Jugendauftritt in die Wahlkampagne stattfinden.



TAG DER DEUTSCHEN JUGEND

SCHWERIN

**SA. | 01.08. | 14 UHR
ALTER GARTEN**



**GENERATION
DEUTSCHLAND**



Bekenntnislust zur AfD steigt an MV zeigt Flagge

Mit einer neuen Flaggenaktion setzt die Wahlkampagne in Mecklenburg-Vorpommern ein sichtbares Zeichen in der Fläche. Ziel der Aktion ist es, Bürger dazu zu ermutigen, öffentlich Haltung zu zeigen und die Unterstützung für unsere Partei auch im eigenen Umfeld sichtbar werden zu lassen. Bereits mehr als 150 Flaggen wurden im gesamten Land verteilt. In den kommenden Wochen sollen weitere hinzukommen.

Die Aktion trifft offenkundig einen Nerv. Immer mehr Bürger wollen ihre Zustimmung nicht mehr nur im Gespräch äußern oder bei Wahlen sichtbar machen, sondern auch im Alltag ein Zeichen setzen. An Häusern, in Gärten, an Fahrzeugen, in Werkstätten, in privaten Räumen oder als Hintergrund für Videos entstehen so viele kleine, aber öffentlich wahrnehmbare Signale. Sie zeigen, dass die Unterstützung nicht nur im Verborgenen wächst, sondern zunehmend selbstbewusst nach außen getragen wird.

Gerade für den kommenden Landtagswahlkampf ist diese Entwicklung wichtig. Wahlkämpfe werden nicht allein durch Großveranstaltungen, Plakatkampagnen und Social-Media-Reichweite entschieden. Sie leben auch davon, ob Menschen im eigenen Umfeld wahrnehmen, dass Zustimmung vorhanden ist. Eine Flagge im Ort, am Gartenzaun oder in der Nachbarschaft kann Gesprächsanlass sein, Hemmschwellen senken und andere ermutigen, ebenfalls Haltung zu zeigen.

Zugleich schafft die Aktion viele direkte Kontakte zu Bürgern. Jede Anfrage, jede Übergabe und jedes gemeinsame Hissen einer Flagge ist eine Gelegenheit zum persönlichen Gespräch. Dabei geht es nicht nur um das Verteilen von Material, sondern um politische Beziehungspflege. Die Menschen, die sich melden, bringen häufig eigene Erfahrungen, Erwartungen und Anliegen mit. Daraus entstehen Gespräche, die für die weitere Wahlkampfarbeit wertvoll sind.

Die bisherige Resonanz zeigt, dass die Bereitschaft zur sichtbaren Unterstützung deutlich zunimmt. Viele Bürger wollen Teil einer Bewegung sein, die den politischen Wechsel in Mecklenburg-Vorpommern vorbereitet.

Diese Aktion lebt vom Mitmachen. Wer Kontakte zu Bürgern hat, die eine Flagge öffentlich zeigen möchten, sollte diese Möglichkeit nutzen und die Weitergabe unterstützen. Jede Flagge ist ein kleines Wahlkampfbüro im öffentlichen Raum. Jede sichtbare Unterstützung trägt dazu bei, die Stimmung im Land zu verändern.





Neues aus der Landesgeschäftsstelle

In den vergangenen Jahren ist unser Landesverband stark angewachsen auf fast 3.000 Mitglieder. Hinzu kommen immer mehr Mandatsträger und Kommunalvertreter im ganzen Land, sodass der organisatorische Aufwand im „Tageschäft“ enorm angewachsen ist.

Auf unserem Landesparteitag in Dömitz, im Sommer 2025, wurde daher eine personelle Aufstockung der LGS beschlossen, um die mittlerweile deutlich angestiegene Arbeitslast im Landesverband zu bewältigen. Einer stellenbezogenen Ausschreibung folgte ein intensiver Auswahlprozess. Als Ergebnis dieses Auswahlprozesses wird Frau Anita Zimmermann den Landesverband als Vollzeitkraft ab dem 01.07.2026 unterstützen. Die mit der personellen Änderung im Februar 2026 entstandene Vakanz wird gegenwärtig durch Ben Nüske als Interimslösung abgedeckt und soll selbstverständlich nach Erledigung aller rechtlichen Vorgänge ausgeschrieben werden.

Auch die räumliche Situation unserer Geschäftsstelle entspricht nicht mehr den Ansprüchen und dem Bedarf eines stark angewachsenen Landesverbandes. Vorstände und andere Parteigremien müssen regelmäßig extern tagen, da das kleine Büro, welches wir gegenwärtig noch angemietet haben, nur wenig Platz bietet. Vor dem Hintergrund der Personalaufstockung und dem Anspruch an eine Regierungsbeteiligung wollen wir auch hier die nächste Evolutionsstufe gehen. Der Landesvorstand hat intensiv nach neuen Räumlichkeiten gesucht und ist in Rostock fündig geworden, sodass eine gute Erreichbarkeit für alle Kreisverbände gegeben ist. Hier werden wir zeitnah über die neuesten Entwicklungen informieren und sehen der neuen Entwicklungsstufe unseres Landesverbandes erfreut entgegen.



Ziesendorf wehrt sich

Bürgerprotest gegen Asylunterkunft

Alles begann mit einem Gerücht. In Ziesendorf (Landkreis Rostock) tuschelten es die Bürger Anfang Mai 2024 von Tür zu Tür. Ist das wirklich wahr? In dem 500-Seelen-Dorf soll eine Flüchtlingsunterkunft entstehen?

Aus diesem Gerücht wurde bittere Realität. Der Landrat Sebastian Constien und seine Dezernentin Frau Anja Kerl gaben dies daraufhin auch offiziell bekannt. Sogleich regte sich großer Widerspruch gegen die Unterbringung von 125 Flüchtlingen verschiedenster Herkunftsländer. Die Argumente der Bürger waren folgerichtig und auch der Bürgermeister Thomas Witt befürchtet eine negative Auswirkung auf das Zusammenleben in der kleinen Gemeinde (Artikel vom 27.05.2024 Gemeinde Ziesendorf Gerüchteküche Newsletter). Dieser wurde auch erst im Mai 2025 vom Landkreis darüber informiert, dass ab Januar 2025 Flüchtlinge in das ehemalige Gebäude Coca-Cola aufgenommen werden sollen.

Keine Infrastruktur, keine ausreichenden Busverbindungen, keine Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe. Die Bürger wollten nicht tatenlos zusehen und organisierten zeitnah im Juni eine Demonstration. Diese und andere Argumente verfielen auch auf der vom Landrat angesetzten Informationsveranstaltung am 24.09.2024 auf dem betreffenden Gelände nicht.

Unsere Fraktion war selbstverständlich bereits umfassend über die Maßnahmen im Bilde und nahm auf Bitten der Einwohner an dieser Veranstaltung teil. Eine Bürgerinitiative wurde umgehend gegründet. Die Emotionen kochten bei vielen hoch. Wertminderung ihrer Grundstücke, Angst vor Übergriffen oder Straftaten sowie auch Verständnis prallten

auf dieser Versammlung jäh aufeinander. Dazwischen ein entschlossener Landrat und eine schnippische Dezernentin, die die Ängste und Sorgen der Bürger nur wenig bis gar nicht ausräumen konnten. Die zuvor stattgefundenen öffentlichen Proteste und die regen Pressemitteilungen unserer Fraktion sorgten für mediale Aufmerksamkeit. Selbst RTL nahm an der Informationsveranstaltung teil und interviewte unseren Fraktionsvorsitzenden Werner Moltzen. Dann der erste Teilerfolg. Aus einer Gemeinschaftsunterkunft sollte nun eine Flüchtlingsunterkunft für Ukrainer werden. Die Unterbringungszahlen sollten nur gestaffelt ansteigen. Langsam aber stetig. Die Akzeptanz in der Bevölkerung wäre dafür laut Verwaltungsspitze höher.

Was folgte sind Akteneinsichten durch unsere Fraktion, Anfragen und diverse Anträge im Kreistag. Im Landkreis Rostock gibt es glücklicherweise eine konservative Mehrheit durch AfD und CDU. Diese hat es bis heute geschafft, die Unterschrift für die Flüchtlingsunterkunft zu verhindern. Doch der Kampf geht weiter. Ein unbelehrbarer Landrat will die Entscheidung des Kreistages nicht tolerieren und legt nun wiederholt Widerspruch gegen diverse Beschlüsse des Kreistages ein. Sein Argument ist die ihm zustehende Organkompetenz, durch die er verpflichtet sei, Flüchtlinge unterzubringen. Die Zahlen gehen nachweislich zurück. Die Platzkapazitäten sind mehr als ausreichend vorhanden. Trotzdem kämpft er weiter für dieses Gebäude. Warum? Das werden wir weiter erörtern und recherchieren. Demokratie fängt nämlich genau hier an. Auf der kleinen kommunalen Ebene. Wir kämpfen weiter für die Rechte der Bürger von Ziesendorf.

Eure AfD-Fraktion-BD im Landkreis Rostock

UNTERSTÜTZT DIE BLAUE WENDE

Empfänger: AfD MV
IBAN: DE13 1405 2000 1713 8222 17
BIC: NOLADE21LWL
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

 www.afd-mv.de

 @AfD.MV

 @afd.mv

 @AfD_MV

 @afdmvlandesverband

 buero@afd-mv.de

Alternative für Deutschland Mecklenburg-Vorpommern
Leif-Erik Holm und Enrico Schult
Woldegker Straße 27
17033 Neubrandenburg

0395 37961543

